



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB: Kinoprogrammpreis 2020 für Kinos in Tübingen und Rottenburg

Berlin, den 16. Juli 2020
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Mit dem Kinoprogrammpreis zeichnet die Bundesregierung jedes Jahr ausgewählte Kinos für ihr kulturell herausragendes Jahresfilmprogramm aus. Unter den gestern bekannt gegebenen Preisträgern sind auch Filmtheater in Tübingen und Rottenburg. Dazu erklärt die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB:

„Viele gerade kleine, regionale Kinos machen ansprechende und anspruchsvolle Filme für alle Menschen als kulturelles Gemeinschaftserlebnis zugänglich. Die Bundesregierung hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, vor allem Kinos außerhalb der großen Ballungsgebiete zu stärken. In Anbetracht der aktuellen Einschränkungen und finanziellen Situation, in der sich viele Kinos befinden, freue ich mich umso mehr, dass mit dem Kino im Waldhorn in Rottenburg und den Tübinger Kinos Studio Museum+Museum Kino 2, Kino Arsenal sowie dem Kino Atelier gleich vier Kinos aus der Region zu den Preisträgern des Kinoprogrammpreises 2020 gehören“, so die Staatsministerin. Das Studio Museum+Museum Kino 2 und das Kino Atelier erhalten jeweils 7.500 Euro, 10.000 Euro gehen an das Kino Arsenal. Das Kino im Waldhorn erhält aufgrund seines ausgezeichneten Kurzfilm- und Dokumentarfilmprogramms insgesamt 15.000 Euro.

„Die Auszeichnungen sind ein wichtiger Beitrag, um unsere Film- und Kinolandschaft in der Region zu erhalten. Um die Existenz kleinerer Kinos zu sichern, wurden die Mittel für den Kinoprogrammpreis, die aus dem Haushalt der Kultur- und Medienstaatsministerin kommen, in den letzten Jahren kontinuierlich auf aktuell 2 Mio. Euro jährlich erhöht“, erläutert Widmann-Mauz. „Daneben unterstützen wir Museen, Theater und andere Kultureinrichtungen über das Soforthilfeprogramm NEUSTART mit 10 Mio. Euro bei der Bewältigung der Corona-Krise.“